



SUDETENDEUTSCHES KULTURWERK SCHLESWIG – HOLSTEIN e. V.

Ostlandplatz 5

24610 Trappenkamp

Tel.: 04323 8057151

Fax: 04323 8057152

maba.skw-mkt@t-online.de

www.skw-sh.de

Volksbank Raiffeisenbank eG

IBAN DE54 2129 0016 0078 0045 20

BIC GENODEF1NMS

15.11.2015

Sudetendeutsches Kulturwerk und Gemeinde Trappenkamp veröffentlichen das Gutachten von Dr. Ulrich Erdmann

"Die Lebensstationen von Dr. Gerhard Gerlich bis 1947"

Nachdem im Jahr 2013 durch die Nachforschungen in einem Geschichtswettbewerb der damaligen Schülerin Christina Schubert die Mitgliedschaft von Dr. Gerhard Gerlich (*09.09.1911 - †27.12.1962) in der NSDAP und SS veröffentlicht wurde, sah sich das Sudetendeutsche Kulturwerk (SKW) in der Pflicht, Gerlichs Geschichte genauer zu beleuchten. Denn seitdem werden immer wieder Fragen an die Schule zur Person des Namensgebers und zu seiner Beteiligung an den Machenschaften des NS-Regimes gestellt.

Das SKW hatte bereits im September 2007 durch seinen Kulturreferenten Klaus Deneke eine Lehrerhandreichung über die Geschichte Gerlichs erstellt, die über den Namensgeber der Grundschule Trappenkamp ausführlich informierte. Da aus den Quellen der Lehrerhandreichung die Mitgliedschaft in der NSDAP und SS nicht hervorging, wurde nun Dr. Ulrich Erdmann aus Kiel beauftragt, die Geschichte Gerlichs zu recherchieren.

Dr. Ulrich Erdmann machte sich unverzüglich an die Arbeit. Neben den Nachforschungen in Landes- und Bundesarchiven führte er auch ausführliche Gespräche mit der Familie Gerlichs, die bei der Erstellung des Gutachtens behilflich war. Erdmann schaffte es in kurzer Zeit, die wichtigsten Fakten zusammen zu tragen und das Gutachten zu erstellen.

Nachdem das Gutachten dem Vorstand des SKW und auch der Familie Gerlichs übergeben und von den Beteiligten gelesen wurde, gab es unterschiedliche Meinungen zur Vollständigkeit. Die Familie Gerlich hätte es gern gesehen, wenn das Gutachten umfangreicher über das Wirken Gerlichs ausgefallen wäre. Der Umfang des Gutachtens ist aber auch der Kürze der Zeit der Recherche geschuldet, um ein Bild der Geschichte Gerlichs in der Zeit des NS-Regimes zu bekommen.

Das Gutachten war ausgelegt für den Zeitraum bis 1947 und endet folgerichtig mit dem Thema Entnazifizierung. Für die Beurteilung des Lebenswerkes Gerlichs sind aber auch seine späteren Leistungen im Nachkriegs-Schleswig-Holstein von großer Bedeutung. Dazu zählt z. B. sein Engagement für die Gemeinde Trappenkamp, ohne diese der Ort nicht die herausragende Entwicklung genommen hätte und es nicht die Schule gäbe, wie sie heute ist.

Durch die Veröffentlichung geben das SKW, die Gemeinde Trappenkamp und Herr Dr. Erdmann jedem die Möglichkeit, sich selbst eine Meinung über das Lebenswerk Gerlichs zu machen. Es wird notwendige Diskussionen geben und die Meinungen werden weit auseinander gehen. Dabei scheint es leicht, aus heutiger Sicht die Dinge einzuschätzen. Wer sich aber ein Urteil erlauben will, muss die damaligen Zeitumstände vor Augen haben und in seine Bewertung einfließen lassen.

Mit dem von Herrn Dr. Erdmann im Auftrag des Sudetendeutschen Kulturwerks erstellten Gutachten soll daher die Grundlage für eine historisch korrekte Einschätzung der Person Dr. Gerhard Gerlich erreicht werden.

Diese Veröffentlichung erfolgt in Kooperation mit der Gemeinde Trappenkamp.

zum Homepage der Gemeinde Trappenkamp